

Malaysia: Schariastrafe für Biertrinken



In Malaysia, das uns von islamophilen Gutmenschen gerne als toleranter islamischer Staat verkauft wird, weil kaum etwas über die tatsächlichen Verhältnisse dort bekannt ist, wurde eine junge Frau jetzt zu einer schariagemäßen Prügelstrafe verurteilt. Ihr Vergehen: Sie hat in einem Club – also nicht einmal in der Öffentlichkeit – Bier getrunken.

Das Volksblatt berichtet:

Wegen Bierkonsums ist eine Muslimin in Malaysia zu sechs Stockschlägen verurteilt worden. Die 32-Jährige, ein Teilzeit-Model aus Singapur, war bei einer Razzia vor zwei Jahren in einem Club erwischt worden, wie malaysische Medien berichteten.

„Die Prügel sind dafür da, dass die Angeklagte Reue zeigt, sie sollen als Lektion für andere Muslime gelten“, hielt das muslimische Scharia-Gericht nach Angaben der „New Straits Times“ bei der Urteilsverkündung am Montag fest.

Alkoholtrinken ist für Muslime in dem mehrheitlich muslimischen Land verboten. Das Vergehen kann auch mit drei Jahren Haft bestraft werden.

Die Frau hatte sich im Dezember schuldig bekannt. Sie muss

zusätzlich eine Geldstrafe von 5000 Ringgit (etwa 1500 Franken) zahlen. Ihre Anwälte legten Berufung ein.

(Vielen Dank allen Spürnasen zum Thema)